

Kreuzkirche Zürich-Hottingen

Dolderstrasse 60, Tram 3, 8, 15 Römerhof / Bus 33 Klosbachstrasse

Sonntag, 6. April 2014, 17.00 Uhr

Musik zur Passion

Francis Poulenc 1899-1963

Messe en sol majeur

Kyrie – Sanctus – Agnus Dei

Motets pour un temps de pénitence

Carlo Gesualdo di Venosa 1560-1613

Responsorien 1611

Francesco Canova da Milano 1497-1543

Ricercari

Vocalensemble Hottingen Zürich

Vinícius Perez *Laute*

Reto Cuonz *Leitung*

Eintrittspreise: 35.-/25.-, Ermäßigungen: 30.-/20.- Kinder bis 15 Jahre gratis

Vorverkauf: Jecklin 044/253 76 76 / ab 4.3.- 4.4. / Abendkasse ab 16.00 h

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Hottingen

www.kreuzkirche.ch



Musik zur Passion

Den Rahmen, sowie das Zentrum des Programms, bilden die drei Messeteile Kyrie, Sanctus und Agnus Dei aus Francois Poulencs „Messe en sol majeur“, welche er 1937 schuf. Poulencs Vater, der kurz nach dem ersten Weltkrieg verstarb, war überaus fromm und erzog seinen Sohn zum katholischen Glauben. Seine Mutter hingegen besass keine religiösen Überzeugungen, weshalb Poulenc möglicherweise in der Folge, Anfang der zwanziger bis Mitte der dreissiger Jahre, den Glauben nicht praktizierte. Nachdem er 1936 zum Glauben zurückgefunden hatte, war die Messe in G-Dur deshalb eine seiner ersten geistlichen Kompositionen, welche er mit der Widmung „à la mémoire de mon père“ versah.

Zwischen den drei Messeteilen erklingen einerseits die drei Motetten *Vinea mea electa*, *Tenebrae factae sunt* und *Timor et tremor* aus „Motets pour un temps de pénitence“ von Poulenc – komponiert 1938/39, andererseits von Carlo Gesualdo di Venosa zwei Responsorien zum Karfreitag, *Tamquam ad latronem* und *Tenebrae factae* nebst dem *Benedictus Dominus Deus Israel*.

Gesualdos Responsorienammlung, welche in Ferrara 1611 zusammen mit dem 5. und 6. Madrigalbuch gedruckt wurde, beinhaltet die Vertonung aller 27 Responsorien für die Frühmette von Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag und stellt einen herausragenden Beitrag zur Geschichte der Passionsmusik dar.

Das ganze Programm ist durchwoben von instrumentalen Ricercari für Laute vom italienischen Komponisten und Lautenisten Francesco Canova di Milano, interpretiert von Vinícius Perez, Laute.

Voranzeige: Sonntag, 7. September 2014, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Zürich-Hottingen, grosser Saal
Johannes Brahms, Liebeslieder u.a. und Instrumentalmusik
Els Biesemans und Gilad Katznelson, Klavier
Daniel Fueter, Texte
Vocalensemble Hottingen Zürich; Reto Cuonz, Leitung